



«Manchmal braucht es Unterstützung von Menschen, die den Weg bereits gegangen sind.»

Gesucht: Menschen mit Armutserfahrungen für den Einsatz als Begleitpersonen (Peer)

Praxis- und Forschungsprojekt POPCORN:
Peer-Arbeit für armutsbetroffene Personen:
Konzept, Einführung und Wirkung

Worum geht es?

Die Realität: Viele Menschen, die in Armut oder knapp an der Armutsgrenze leben, nutzen keine Unterstützung, auch wenn sie ein Recht darauf haben. Die Gründe dafür sind vielfältig: Hilfsangebote werden nicht klar genug kommuniziert oder sind zu wenig bekannt. Anspruchsberechtigte schrecken vor dem «Papierkram» zurück, haben schlechte Erfahrungen mit Behörden gemacht oder Vorurteile wegen ihrer Armutssituation erlebt. Auch Schamgefühle können Menschen daran hindern, Unterstützung anzunehmen.

Eine Lösung: Peerarbeit – Peers sind speziell ausgebildete, armutserfahrene Menschen, die aktuell betroffene Personen unterstützen und begleiten, um Hindernisse zu überwinden.

Unsere Ziele:

- Menschen zu begleiten, Unterstützung in Anspruch zu nehmen.
- Menschen zu unterstützen, ihr gesundheitliches Wohlbefinden zu steigern.
- Die Gesellschaft für herausfordernde Lebenssituationen zu sensibilisieren.

Wen suchen wir?

Wir suchen Sie, wenn Sie ...

- ... in den Städten Bern, Biel oder Neuenburg leben und selbst Erfahrungen mit Armut gemacht haben.
- ... wissen, wie es ist, Unterstützung zu erhalten, zum Beispiel durch den Sozialdienst, die Winterhilfe, die Schreibstube oder anderen Angeboten.
- ... motiviert sind, gegen eine angemessene Entschädigung als Peer tätig zu sein und armutsbetroffene Menschen zu begleiten.
- ... bereit sind, an einem kostenlosen Kurs für Peers teilzunehmen, um als Peer (Begleitperson) tätig zu werden.

Was bieten wir?

Wir bieten Ihnen ...

- ... die Chance, mit Ihrer eigenen Armutserfahrung etwas zu bewirken und andere zu unterstützen.
- ... einen Kurs mit Zertifikat, der Sie auf Ihre Rolle als Peer vorbereitet.
- ... einen befristeten Arbeitsvertrag (ca. 15 Monate) im Stundenlohn (Pensum ca. 5–8 %).
- ... die Möglichkeit, Teil eines innovativen Forschungsprojekts zu sein.

Wie ist der Zeitplan?

- Kurs als Peer: Februar bis Mai 2026
- Begleitung und Unterstützung als Peer von Armutsbetroffenen:
Juni 2026 bis Juni 2027

Sind Sie interessiert?

Melden Sie sich bei Kevin Bitsch!

Erfahren Sie mehr über das Projekt, Ihre Möglichkeiten mitzumachen oder tauschen Sie sich mit Mitgliedern des Projektteams aus.

Kevin Bitsch

Berner Fachhochschule
Telefon 031 848 46 57
E-Mail: kevin.bitsch@bfh.ch

Weitere Informationen zum
Projekt finden Sie auf der
offiziellen Projektwebsite:



Wer sind wir?

Wir sind ein Team von Menschen mit Armutserfahrungen aus den Kantonen Bern und Neuenburg und Forschenden der Berner Fachhochschule. Mit unserem Erfahrungs- und Fachwissen gestalten wir in den Städten Bern, Biel und Neuenburg gemeinsam das Projekt **Popcorn!**



von links nach rechts:
Christian Vukasovic,
André Hebeisen,
Ljilja Tofilovska,
Kevin Bitsch,
Emanuela Chiapparini

Projektpartner:

- Stadt Bern
- Stadt Biel
- Stadt Neuenburg

Projektleitung:

Prof. Dr. Emanuela Chiapparini
Berner Fachhochschule
Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern

Berner Fachhochschule

Soziale Arbeit
Hallerstrasse 10
3012 Bern

Telefon 031 848 46 57